



Sozialdemokratische Partei Stadt Bern

Monbijoustr. 61, Postfach 1096, 3001 Bern, Tel. 031 370 07 90, Fax 031 370 07 81, Mail: sekretariat@sp-bern.ch

Direktion für Bildung, Soziales und Sport BSS
Alters- und Versicherungsamt
Schwanengasse 14
3011 Bern

Bern, 25. Januar 2006

Konsultation: Seniorenrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP der Stadt Bern bedankt sich beim Alters- und Versicherungsamt für die Gelegenheit, zum vorliegenden Entwurf für die neue ständige Kommission «Seniorenrat» Stellung zu nehmen. Der Seniorenrat begründet auf einem Postulat von Liselotte Lüscher, mit dem Ziel, ein beratendes Fachorgan von Seniorinnen und Senioren einzusetzen, das die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Menschen gegenüber dem Stadt- und Gemeinderat vertritt.

In der Folge gehen wir insbesondere auf die von Ihnen aufgeworfenen Fragen ein.

1. Betreffend Mitgliederzahl sollte der Seniorenrat unserer Ansicht nach max. 20 Mitglieder umfassen, wobei nicht mehr als die Hälfte aus VertreterInnen politischer Parteien bestehen soll.
2. Grundsätzlich erscheint uns eine gemischte Zusammensetzung des Seniorenrats als zweckmässig. Wir regen an, auch Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und Verbänden, welche sich mit Altersfragen befassen zuzulassen, und auch Ausländerorganisationen zu berücksichtigen. Ferner empfehlen wir, darauf zu achten, dass alle Stadtteile im Seniorenrat vertreten sind.
3. Zum Mindestalter von 60 Jahren haben wir grundsätzlich keine Einwände.
4. Unserer Ansicht nach ist der Auftrag des Seniorenrats so breit wie möglich zu formulieren und es soll dem Rat möglich sein, selbständig Stellung zu Vorlagen und Themen zu ergreifen. Konkrete Vorhaben, die dem Seniorenrat zur Stellungnahme unterbreitet werden können, sind das Thema Wohnen und Wohnumfeld im Alter sowie anstehende Bau- und Planungsprojekte (beispielsweise Bauordnung, Tram Bern West).

5. Die SP der Stadt Bern ist gerne bereit, eine oder mehrere Mitglieder für den Seniorenrat zu nominieren.
6. Uns scheint wichtig zu bemerken, dass die Schaffung eines Seniorenrats nicht bloss eine Ergänzung der bereits bestehenden Mitwirkungsmöglichkeiten für ältere Menschen ist. Die Seniorenrätinnen und Seniorenräte sind gewählte Mitglieder eines Konsultativgremiums, das in dieser Form noch nicht existiert. Klar zu regeln sind insbesondere die administrative Betreuung durch die Stadt (wo ist der Seniorenrat angegliedert), der Dokumenten- und Informationsaustausch zwischen der Stadt und dem Rat sowie administrative Fragen im Zusammenhang mit der Sitzungsvorbereitung, -auswertung, etc.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Stellungnahme dient und unsere Anregungen bei der Schaffung des Seniorenrats einfließen und berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Béatrice Stucki
Co-Präsidentin

Leyla Gül
Parteisekretärin